

LAUFFENER BOTE

40. Woche

02.10.2014

Die Weinstadt am Neckarufer • www.lauffen.de

GEMEINSAM



3. Oktober 2014

LAUF(F)EN

Lasst uns auf den Weg machen als Zeichen für
ein friedliches, tolerantes Zusammenleben.
Trotz unterschiedlicher Herkunft, Religion, Weltanschauung
und Lebensgewohnheiten: Wir gehören zusammen!



Es laden herzlich ein:

Internationaler Frauengesprächskreis
Evangelische Kirchengemeinde
IGMG Ortsverein Lauffen, Moschee Seestraße
DITIB Ortsverein Lauffen, Moschee Kiesstraße

Katholische Kirchengemeinde
Neuapostolische Kirchengemeinde
Stadt Lauffen am Neckar

Unser gemeinsamer Weg/Programm:

Beginn: 15:30 Uhr auf dem Schulhofgelände der Hölderlin-Grundschule - Begrüßung
15:50 Uhr Gemeinsamer Weg zur Neuapostolischen Kirche, Blücherstraße
16:00 - 16:30 Uhr Besuch der Neuapostolischen Kirche
16:45 - 17:15 Uhr Besuch der Katholischen Kirche, Schillerstraße
17:15 - 17:30 Uhr Gemeinsamer Weg zum Postplatz
17:30 - 17:45 Uhr Rede von Bürgermeister Waldenberger, musikalischer Beitrag
18:00 Uhr Abschlussfest im CVJM mit Möglichkeit zum Besuch der Moschee, Kiesstraße

Für gehbehinderte Personen ist ein Fahrdienst eingerichtet.

Wichtige Telefonnummern und Öffnungszeiten

Stadtverwaltung Lauffen a. N.	Tel. 106-0	Deutsche Bahn AG, ReiseZentrum Lauffen a. N.
	Telefax: 07133/106-19	Öffnungszeiten: Mo. – Fr. 8.30 – 12.00 Uhr und 13.00 – 17.00 Uhr, Infos unter Service-Nr. 01805996633 (gebührenpfl.) oder unter www.bahn.de reine Fahrplanauskunft unter 0800/1507090 (gebührenfrei)
	Internet-Adresse http://www.Lauffen.de	
Redaktion Lauffener Bote: bote@Lauffen-a-n.de	Tel. 07133/2077-0/Fax 2077-10	
Bürgerbüro Lauffen a. N.		Postfiliale (Postagentur)
Sprechstunden Bürgerbüro		Getränkemarkt GEFAKO, Bahnhofstr. 49, Mo. bis Do., 9 bis 13 Uhr; 14 bis 18.30 Uhr, Fr., 9 bis 18.30 Uhr, Sa., 8.30 bis 13 Uhr
Montag bis Freitag jeweils	8.00 bis 18.00 Uhr	Schreibwaren JOSCH, Schillerstr. 18, Mo. – Fr., 8 bis 13 Uhr, 14.30 bis 18.15 Uhr; Sa., 8 bis 13 Uhr
Samstag	9.00 bis 13.00 Uhr	
Sprechstunden übrige Ämter:		Informations-, Anlauf- und Vermittlungsstelle
Montag bis Freitag jeweils	8.00 bis 12.00 Uhr	IAV-Stelle für ältere, hilfsbedürftige u. kranke Menschen und deren Angehörige
außerhalb dieser Zeiten gerne nach Vereinbarung		Kontaktperson: Frau Brigitte Gröninger
Bürgerreferentin	Tel. 106-16	Tel. 9858-25
Bauhof	Tel. 21498	Beschützende Werkstätte – Eingliederungshilfe
Stadtgärtnerei	Tel. 21594	Kontaktperson: Oliver Beduhn
Städt. Kläranlage	Tel. 5160	Tel. 2023970
Freibad „Ulrichsheide“	Tel. 4331	Diakonie-Sozialstation Lauffen-Neckarwestheim-Nordheim
Begegnungsstätte für Ältere, Bahnhofstr. 27	Tel. 9018283	Pflegedienstleitung: Schwester Brigitta
Stadthalle/Sporthalle	Tel. 12911 oder 0172/5926004	Tel. 9858-24
BÖK, (Bücherei, Öffentlich, Katholisch)	Tel. 200065	Nachbarschaftshilfe: Schwester Brigitte Essen auf Rädern
		Tel. 9858-26
Kindertagesstätten/Kindergärten		Wochenenddienst
Kindergarten Städtle, Heilbronner Straße 32	Tel. 5650	03.10.: Schwester Manuela, Irina, Katja, Larissa, Diana
Kindergarten Herrenäcker, Körnerstraße 26/1	Tel. 14796	04./05.10.: Schwester Manuela, Irina, Martina, Larissa, Diana
Kindergarten, Charlottenstraße 95	Tel. 16676	Gemeindeschwestern, Rieslingstr. 18
Kindergarten Karlstraße 70	Tel. 21407	Tel. 9858-24
Kindergarten Brombeerweg 7	Tel. 963831	Hospizdienst Frau Lore Fahrbach
Kindergarten Neckarstraße 68	Tel. 2039283	Tel. 14863
Johannes-Brenz-Kindergarten, Herdegenstraße 10	Tel. 5749	Krankenpflege
Louise-Scheppler-Kindergarten, Schulstraße 7	Tel. 5769	Arbeiter-Samariter-Bund, Bahnhofstr. 39, Lauffen
Paulus-Kindergarten, Schillerstraße 45/1	Tel. 6356	Tel. 9530-0
Regiswindis-Waldorfkindergarten, Kneippstraße 7	Tel. 204210/11	Häusliche Krankenpflege
		Tel. 9530-11
Schulen		Mobiler Sozialer Dienst
Herzog-Ulrich-Grundschule, Ludwigstr. 1	Tel. 5137	Essen auf Rädern
Hort- u. Kernzeitbetreuung Herzog-Ulrich-Grundschule	Tel. 963125	Tel. 9530-15
Hölderlin-Grundschule, Charlottenstr. 87	Tel. 4829	d'hoim Pflegeservice
Hort- u. Kernzeitbetreuung Hölderlin-Grundschule	Tel. 962340	Tel. 07135/939922
Hölderlin-Gymnasium, Charlottenstr. 87	Tel. 7673	Seniorenzentrum Haus Edelberg, Klosterhof 1 – 3
Hölderlin-Werkrealschule, Herdegenstr. 15	Tel. 7901	Senioren-Pflegeheim Haus Edelberg
Hölderlin-Realschule, Hölderlinstr. 37	Tel. 6868	Tel. 991-0, Fax 991-499
Erich-Kästner-Schule, Förderschule, Herdegenstr. 17	Tel. 7207	Freundeskreis Suchthilfe
Schulsozialarbeit für Werkrealschule	Tel. 0172/9051797	Tel. 21729
Schulsozialarbeit für Real-/Erich-Kästner-Schule	Tel. 0173/9108042	Ärztlicher Notdienst
Schulsozialarbeit für Herzog-Ulrich-Schule	Tel. 0173/8509852	Montag – Freitag: 19 bis 7 Uhr: Notfallpraxis Talheim, Rathausplatz 16,
Schulsozialarbeit für Gymnasium/Hölderlin-Grundschule	Tel. 2024884	Samstag, Sonn- und Feiertag:
Kaywald-Schule f. Geistig- und Körperbehinderte, Charlottenstr. 91	Tel. 98030	8 bis 20 Uhr: Notfallpraxis am Krankenhaus Brackenheim, Wendelstr 11,
Musikschule Lauffen a. N. und Umgebung, Südstraße 25	Tel. 4894	20 bis 8 Uhr: Notfallpraxis Talheim
Volkshochschule, Rathaus EG	Fax 5664	Zentrale Rufnummer: 07133/900790
Anmeldung auch im Bürgerbüro	Tel. 106-51	Kinderärztlicher Notfalldienst
Museum der Stadt Lauffen a. N.	Fax 9014347	an Samstagen, Sonn- und Feiertagen von 8.00 bis 22.00 Uhr in der Kinderklinik Heilbronn. Werktags 19 – 22 Uhr in der Kinderklinik Heilbronn; für unaufschiebbare Notfälle vor 19 Uhr kann der diensthabende Kinderarzt unter Tel. 19222 (Leitstelle) erfragt werden.
Öffnungszeiten: Samstag und Sonntag jeweils 14.00 bis 17.00 Uhr sowie nach Vereinbarung	Tel. 12222	Zahnärztlicher Notfalldienst
Polizeirevier Lauffen a. N.	Tel. 20 90 oder 110	Die im Landkreis Heilbronn eingeteilten Praxen erfahren Sie unter
Feuerwehr Notruf	Tel. 112	Tel. 0711/7877712
Freiwillige Feuerwehr Lauffen a. N.	Tel. 21293	Bereitschaftsdienst der Augenärzte
Stadtwerke GmbH (Gas, Wasser) nach Dienstschluss	Tel. 07131/562562	kann vom DRK Heilbronn unter Tel. 19222 erfahren werden.
Stromstörungen	Tel. 07131/562588	Unfallrettungsdienst und Krankentransporte
	Tel. 07131/610-0	Bundeseinheitliche Rufnummer (ohne Vorwahl) Tel. 112
Notariate		Krankentransporte (vom Festnetz, ohne Vorwahl) Tel. 19222
Notariat I	Tel. 2029610	Bitte beachten: Bei Anruf per Handy ist die Vorwahl 07131 mit-zuwählen!
Notariat II	Tel. 2029621	Hebammen
Häckselplatz (Sommeröffnungszeiten)		Caroline Eisele, Tel. 9294757, Katrin Geltz, Tel. 0162/4453255
Fr. von 16.00 – 18.00 Uhr, Sa. von 11.00 – 16.00 Uhr		Tierärztlicher Notdienst für Kleintiere
Recyclinghof (Sommeröffnungszeiten)		siehe Seite 5
Do. und Fr. 16.00 – 18.00 Uhr, Sa. 9.00 – 16.00 Uhr		Wochenenddienst der Apotheken, jew. ab 8.30 Uhr
Mülldeponie Stetten	Tel. 07138/6676	siehe Seite 5
Öffnungszeiten: Montag bis Freitag, von 7.45 bis 12.00 Uhr und von 13.00 bis 16.30 Uhr, samstags: von 9.00 bis 11.30 Uhr		
Die wöchentliche Müllabfuhr erfolgt in der Regel dienstags von 6.00 bis 16.00 Uhr.		



Herausgeber des amtlichen Orts- und Mitteilungsblattes „Lauffener Bote“ Stadt Lauffen a. N.
 Verantwortlich für den Inhalt mit Ausnahme des Anzeigenteils: Bürgermeister Waldenberger
 Verantwortlich für den Anzeigenteil: WALTER Medien GmbH, Raiffeisenstraße 49 – 55, 74336 Brackenheim,
 Telefon (07135) 104-200, Fax 104-160.

Oktober



GROSSER HÖLDERLIN

Hölderlin war ein großer Mann
Den mancher nicht verstehen kann
Er schrieb Gedichte
Sein Leben war eine Geschichte
Danke, Hölderlin

Zacharias Schlecht, 13

Das Monatsblatt Oktober aus dem immerwährenden Kalender „Mit Hölderlin durchs Jahr“. Wenn Sie Lust auf den ganzen Kalender bekommen haben, gibt es ihn im BBL, in der Bücherei (BÖK), im Museum und über den Hölderlin-Freundeskreis (Tel. 07133/16553, Frau Endriß) zu kaufen.



Workshop des Vorstufenorchesters

Auch dieses Jahr lädt Sie die Musikschule Lauffen und Umgebung e. V. wieder ganz herzlich zum traditionellen „Konzert zum Erntedank“ in das Pauluszentrum Lauffen ein.

Am Sonntag, dem 5. Oktober, erwartet Sie um 17 Uhr in der Schillerstraße 45 ein bunter und kurzweiliger musikalischer Nachmittag. Zu hören sind junge Musiker an Vio-

line, Klarinette, Querflöte, Trompete, Klavier, Sopranino-Blockflöte und Tuba als auch unser Vorstufenorchester, welches bereits am ersten Samstag mit einem Workshop tag ins neue Schuljahr gestartet ist. Durchs Programm führt Sie in bewährter Art und Weise Frau Annemarie Gutensohn.

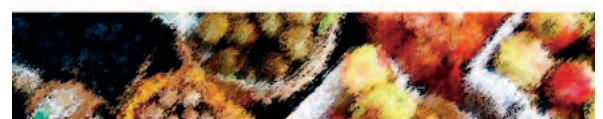
Der Eintritt ist frei und wir freuen uns auf viele Konzertbesucher.


Musikschule Lauffen
und Umgebung e.V.
Mitglied im Verband deutscher Musikschulen



Konzert zum Erntedank

es musizieren Schülerinnen & Schüler unserer Musikschule
Moderation: Annemarie Gutensohn



Sonntag, 05.10.2014
17 Uhr
Pauluszentrum Lauffen

-Eintritt frei-



Holzskulpturen des Löchgauer Künstlers und Kunsterziehers Alfons Wiest zeigt das Lauffener Museum im Klosterhof unter dem Titel „Köpfe – Profile – Transparenzen“ bis Ende Januar 2015. Die Ausstellung wird eröffnet am kommenden Sonntag, 5. Oktober, um 11.30 Uhr mit einer Einführung ins Werk des Künstlers durch Reinhard Rümmele. Die Vernissage wird am Klavier musikalisch umrahmt von David Meussling. Ralf Demes trägt Textcollagen zu Hölderlin vor. Die Begrüßung der Gäste übernimmt Bürgermeister Klaus-Peter Waldenberger. Die ausgestellten Skulpturen Wiests sind überwiegend in den Jahren 2011 bis 2014 entstanden. Im Gegensatz zu

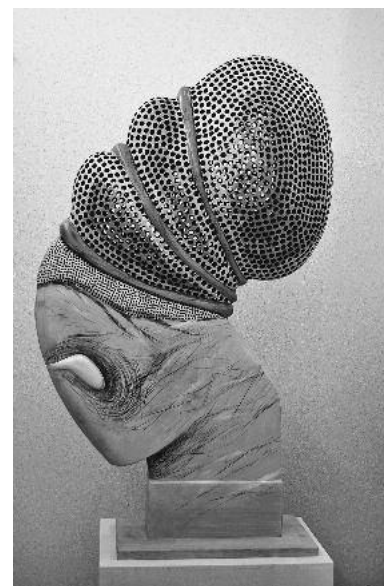
Holzskulpturen von Alfons Wiest im Museum

Ausstellungseröffnung am kommenden Sonntag

den früheren Arbeiten, die einem breiteren Publikum bekannt sind, sind die neuen Werke farbiger, voluminöser und transparenter. Thematisch handelt es sich überwiegend um die Interpretation des menschlichen Kopfes, des Gesichts, um Kopfpaare oder Gruppen.

Teilweise blähen sich voluminöse Haarelemente aus scheibenartigen Köpfen auf, oder es markiert nur ein Sägeschnitt das silhouettenhafte Gesichtsprüfil in einem mit zahllosen Löchern perforierten Holzbrett. Die unzähligen Bohrungen, die bis an die Grenzen des Materials gehen, ermöglichen einen Blick ins Innere, erzeugen eine Leichtigkeit. Bei Gegenlicht scheint das Licht hindurch und erzeugt eine irisierende Wirkung. Durch die Bewegung des Betrachters um die Skulptur entstehen immer wieder neue Einsichten und Durchsichten. Durch die Farbgestaltung und die grafischen Spuren auf der Oberfläche wird die Form weiter differenziert. Köpfe mit Titeln wie „Mädchen nach Pisanello“, erinnern an Malereien von strengen Profil-Köpfen aus der Frührenaissance.

„Seine Holzskulpturen sind feingliedrige und organisch feinbewegte Werke, sind Gratwanderungen zwischen Abstraktion und Gegenständlichkeit, zwischen feinfühligem Anpassung und kraftvoller Impulssetzung. Es sind Grenzgänge zwischen Naturform und Kunstform.“ (Reinhard Rümmele) ■



Alfons Wiest: Mädchen mit hochgestecktem Haar 2013. (Foto: Wiest)



Vier Abende wird uns Eva Ehrenfeld mit ausgewählten Gedichten Hölderlins in seine dichterische Entwicklung, mit einem Schwerpunkt auf den späten Texten, einführen.

Mit der Taschenlampe der Heutigen wird die schwierige Sprachwelt des Dichters beleuchtet. Im Vergleich mit anderen Dichtern seiner Zeit wird manches zum Leuchten gebracht, manches wird auch im Licht moderner Scheinwerfer schwer verständlich bleiben.

Das auszuprobieren, aber auch herauszufinden, welche eigenen Gedanken zur Poesie Hölderlins entstehen, ist einen Versuch wert – deshalb also:

Wer so dichtet, ist verrückt?

Hölderlin und seine Gedichte, vier Abende lang.



Termine: 13. Oktober, 10. November und 8. Dezember 2014, 19. Januar 2015, jeweils 18.30 – 20.00 Uhr im mittel.Punkt, Bahnhofstr. 27 in Lauffen
Kosten: € 30

Die Veranstaltung findet in Zusammenarbeit mit der Volkshochschule Unterland in Lauffen statt. Anmeldungen bitte bei Gerlinde Endriß (Tel. 07133/16553 oder Gerlinde.Endriss@web.de) oder Silke Harsch (Tel. 07133/10651 oder lauffen@vhs-unterland.de) ■

Bürgermeister-sprechstunde im BBL



Die nächste offene Bürgermeistersprechstunde findet am Samstag, 4. Oktober 2014, von 10 bis 12 Uhr, im Bürgerbüro am Bahnhof, Bahnhofstraße 54, statt.

Fragen und Anliegen können Bürgermeister Klaus-Peter Waldenberger bei der regelmäßig an jedem ersten Samstag im Monat stattfindenden Sprechstunde persönlich vorgetragen werden. ■

Die Neue Museums-Gesellschaft auf Abschiedstour in Lauffen

„Lachen ist aller Laster Anfang“, weiß Berta Fleischle. Und siehe da, die Lauffener scheinen ziemlich lasterhaft zu sein, denn bei der Abschiedstour der „Neuen Museums-Gesellschaft“, die auf Einladung des Schwäbischen Albvereins in der Stadthalle gastierte, wurde kräftig gelacht und nur ganz wenig geweint.

Schade ist es ja schon, dass Berta, die Schwertgöschin in der Kittelschürz und Erich, sparsam, mundfaul und knitz, ade sagen. Aber nach 37 Jahren schwäbischem Kabarett – landauf, landab – hat sich das Spieß-Ehepaar Fleischle, Sabine Essinger und Völker Körner, den humoristischen Ruhestand wohl verdient. Was allerdings nicht bedeutet, dass die beiden, unterstützt von Karin Hagmann, irgendetwas von ihrer kabarettistischen Kraft, von ihrer frechen Treffsicherheit, von ihrer genauen Beobachtungsgabe eingebüßt haben. Berta bringt es mal wieder auf den Punkt: „Man kann erkennen, dass die alte Hutzel mal eine scheene Birn g'wäse isch“.

Und schon ihr erstes schrilles „Eerich“ lässt die Herzen der Fans höher schlagen, freuen sich doch alle auf den Kittelschürzentalk, auf die charmante Bloßlegung der schwäbischen Seele und der ganz alltäglichen Eigenheiten der Menschen im Ländle. Als Lover wünscht sich die schwäbische Frau

natürlich einen „richtigen Schaffer“ intoniert Berta, aber in ihrem Leben hat sie wohl andere Erfahrungen gemacht, denn als das Ehepaar Fleischle nach einer Beerdigung über die eigenen Bestattungsformen laut nachdenkt, weiß sie für Erichs und anderer Männer Asche eine ihrer Meinungen nach gute Verwendung, „die kommt in die Eieruhr, damit der faule Sack endlich mal was schafft“.

Fleischles sind derb, Fleischles sind gnadenlos, Fleischles lieben und pflegen ihre Vorurteile, aber Fleischles sind auch total liebenswert, sind in ihrer Borniertheit total selbstbewusst. Sie schaffen es, ihrem Publikum und dessen Schwächen den Spiegel so vorzuhalten, dass man über sich selbst lacht und das herzlich und befreit.



Verblüffende Ähnlichkeit: Volker Körner als Winfried Kretschmann. (Foto: Kieser-Hess)

Fleischles liegt aber auch ihre Sprache am Herzen. Sie pflegen das Schwäbische, das man heute kaum noch spricht, sie haben in ihrer „Gruschtschublad“, in der übrigens „der Bär stept“, jede Menge an Vo-



kabular, an Weisheiten und Spartipps, guten Ratschlägen. Berta hat auch da was parat. „Fleischles gibt's nemmer, aber Schwäbisch forever“.

Berta und Erich können aber noch mehr als Fleischle. Sie können herrlich in Wieland Backes Nachtcafé zu Gast sein: Super Sabine Essinger als Gerlinde Kretschmann und Volker Körner als „Polyglotterle“ Günther Oettinger. Sie können als Straßenkehrer die „Glom-balisierung“ diskutieren, Politiker imitieren, singen, tanzen, Badener verspotten, Kittelschürzen-Modenschauen präsentieren und ganz schön nachdenklich sein, wie im Duett bei Thaddäus Trolls Nachdenken über Trennung.

Das Duo Fleischle nimmt Abschied, „alles net so einfach, wenn's doppelt isch“. Aber wie sagt Berta so treffend, „es muss ja net immer ebbes g'schwätzt sei, wenn's einem im Maul langweilig isch“. Ulrike Kieser-Hess

Zum letzten Mal gemeinsam auf der Lauffener Bühne: Die Fleischles. (Foto: Kieser-Hess)

Tierärztlicher Notdienst für Kleintiere

03.10.2014

Dr. Villforth, Heilbronn

Tel. 07131/30003

Dr. Haberer, Neckarsulm

Tel. 07132/345166

04./05.10.2014

TÄ Brandenburg, Heilbronn

Tel. 07131/200276

Dr. Haberer, Neckarsulm

Tel. 07132/345166

Wochenenddienst der Apotheken, jew. ab 8.30 Uhr

03.10.:

Mozart-Apo., Nordheim, Lauffener Str. 12

Tel. 07133/7110

04.10.:

Hirsch-Apo., König-Wilhelm-Str. 37, Ilsfeld

Tel. 07062/62031

05.10.:

Wackersche-Apo., Bahnhofstr. 10, Lauffen

Tel. 07133/4357

Stadtrundfahrt für Neubürger!

Mit dem Bus durch Städtle und Dorf: Der Heimatverein lädt Lauffener Neubürgerinnen und Neubürger (und solche die sich „neu“ fühlen) ein zu einer kostenlosen Stadtrundfahrt mit Jürgen Reiner am Samstag, 11.10.2014, von 10:00 – 12:00 Uhr. Ein- und Ausstieg ist am Kiesplatz.

Um frühzeitige Anmeldung wird gebeten bei Jürgen Reiner (Tel.: 964094/Mail: juergen-reiner@web.de).

www.heimatverein-lauffen.de

Herzlich willkommen auf unserer neu gestalteten Homepage! Dort gibt es Informationen über unseren Verein, historische Fotos und vor allem:



Das aktuelle Jahresprogramm des Heimatvereins. Schauen Sie mal rein! ■

Sind Ihre Reisepapiere in Ordnung?



Mit Prosatexten und Gedichten hat Johanna („Hanne“) Schiefer geb. Griesinger (1914–2010) über Jahre hinweg ihre Erinnerungen aufgeschrieben: ihre Heirat vom „Städtle“ ins „Dorf“ und ihr hartes Leben als Kriegswitwe und Bäuerin fanden hier ebenso Eingang wie die zahlreichen Berichte

Hanne Schiefer: Aus einem Leben

Katja Schlonski (SWR4) berichtet „Aus einem Leben“ im Lauffener Museum

aus ihrer Zeit als Landfrauenverbandsvorsitzende und weitgereiste Vortragsrednerin. Ihre Kinder und Enkel haben diese stets lebensnah geschriebenen Texte zusammengetragen.

Am Freitag, 17.10., um 20 Uhr liest Katja Schlonski (SWR4) im Lauffener Museum im Klosterhof ausgewählte Passagen aus dieser Sammlung. Die Lesung, die musikalisch umrahmt wird, beginnt um 20 Uhr. Karten für 5 Euro gibt es an der Abendkasse.

Eine Veranstaltung von Heimatverein, LandFrauen und Stadt Lauffen a. N. in der Reihe „Köpfe – Männer und Frauen, die bewegten“ der Kulturregion HeilbronnerLand. ■



Als Landfrauenverbandsvorsitzende gab Hanne Schiefer wichtige Impulse für den Weg in eine bessere Zukunft nach dem Krieg. (Foto: privat)

NECKAR ZABER TOURISMUS



Historische Stadtführung mit Stadtbüttel Hillers Loui



Andrea Täschner alias Hillers Loui

2014 feierte die Stadt Lauffen am Neckar ein großes Stadtjubiläum: Vor 100 Jahren wurde der Zusammenschluss von Dorf und Stadt Lauffen zur

Gesamtgemeinde Lauffen am Neckar feierlich besiegelt. Am **Sonntag, 12.10.2014**, erinnert sich Stadtbüttel Hillers Loui (alias Stadtführerin Andrea Täschner) an Geschichten, Menschen und Ereignisse. Es war nicht immer einfach Kirche und Burg, Dorf und Stadt-Lauffener unter einen Hut zu bringen. Freuen Sie sich auf eine unterhaltsame Reise in die Zeit unserer Großeltern. Treffpunkt: Marktplatz Städtle 14 Uhr, Kosten: 5 € pro Person (Kinder frei)

Anmeldung im Bürgerbüro, Tel. 07133/20770 bis Samstag, 11.10.2014, 13 Uhr oder direkt bei Andrea Täschner unter andrea.taeschner@web.de.

Busfahrt römischer Streifzug durchs Zabergäu

Reisen Sie mit dem Archäologen Dr. Roland Gläser in die römische Vergangenheit des Zabergäus und erhalten Sie spannende Einblicke in die römische Alltags- und Götterwelt. Beim Tagesausflug am **Sonntag, 19. Oktober**, besuchen Sie den Römischen Gutshof in Lauffen a. N. und die Jupitergigantensäule in Hausen. Nach dem Mittagessen in der Weinstube

Müller im Auerberg führt die Busrundfahrt nach Güglingen, wo Sie die Freilichtanlage besichtigen und im Anschluss von Museumsleiter Enrico De Gennaro zu einer Führung durchs Römermuseum erwartet werden. Start/Ziel: Bürgerzentrum Brackenheim, 9.30–17.00 Uhr, Preis 31 € inkl. Busrundfahrt, Reisebegleitung, Führungen, Eintritt Römermuseum und Mittagessen. Anmeldung (auf Grund begrenzter Teilnehmerzahl erforderlich) und weitere Informationen beim Neckar-Zaber-Tourismus, Tel. 07135/933525 oder unter www.neckar-zaber-tourismus.de.

Führung auf Schloss Liebenstein

Am **Sonntag, 5. Oktober**, führt Sie Marie-Luise Ullrich durch das Schloss Liebenstein in Neckarwestheim. Treffpunkt ist um 14 Uhr im Schlosshof, Kosten 3 €/Person, weitere Infos und Anmeldung beim Rathaus Neckarwestheim Telefon 07133 18410.

Neckar-Zaber-Tourismus e. V., Heilbronner Straße 36, 74336 Brackenheim, Tel. 07135/933525, Fax 933526, E-Mail: info@neckar-zaber-tourismus.de, www.neckar-zaber-tourismus.de. ÖZ: Mo., 9–13 Uhr, Di.–Fr., 9–18 Uhr, Sa., 10–13 Uhr. ■



Besuchen Sie uns im Internet:

www.lauffen.de



 Kino-Mobil	Kino-Mobil	Kino-Mobil	Kino-Mobil	 Kino-Mobil
Am Montag, 20. Oktober 2014 in der Stadthalle Lauffen a. N.				
16.00 Uhr Eintritt: 2,50		20.00 Uhr Eintritt: 4,-		
<p>„Drachenzähmen leicht gemacht 2“ Die Wikinger auf der Insel Berk haben sich mit den Drachen angefreundet. Während seine Freunde sich in ihrem neuen Lieblingssport, dem Drachenrennen, messen, entdeckt Hauptlingssohn Hicks bei einem Erkundungsflug mit seinem Drachen Ohnezahn eine Eishohle, in der hunderte bislang unbekannte und wilde Drachenarten und ein mysteriöser Drachenreiter zuhause sind. Hicks Mut und seine Freundschaft zu Ohnezahn werden bald auf eine Probe gestellt. Gelungenes Familienkino, das seine mit Spaß, Action und Abenteuer begeistert.</p> <p>Fortsetzung des Animationsabenteuers um den Drachenreiter Hicks SA 2014 Länge: 103 Min. Empfehlung: ab 10 J. FSK: ab 6 J.</p>		<p>„Monsieur Claude und seine Töchter“ Der patriarchalische Notar Claude und seine sanfte Gattin verstehen die Welt nicht mehr, warum nur haben ihre drei Töchter einen Muslim, einen Juden und einen Chinesen geheiratet, statt einen netten katholischen Franzosen? Bei Familientreffen tappen alle in die Fallen des interkulturellen Minenfelds. Das bürgerliche Paar setzt seine Hoffnung auf blonde Enkel der Jüngsten. Als die einen katholischen, aber tiefschwarzen Verlobten anschleppt, ist der Toleranzvorrat erst einmal aufgebraucht. Der Nummer-1-Hit in den französischen Kinos begeistert mit viel Witz und Charme und ist bissig und provokant zugleich.</p> <p>Intelligente Familienkomodie über kulturelle Vorurteile und andere Misslichkeiten Frankreich 2014 Länge: 97 Min. Regie: Philippe de Chauveron FSK: o. A.</p>		
				
 Filmförderung Baden-Württemberg				

Wie sich Landschaft und Natur zu harmonischer Musik verbinden

Romantisches Klavierkonzert am Sonntag, 12. Oktober

Dies ließ uns der Komponist Mischa Friedrich Sillum schon in den vergangenen Jahren mit seiner Konzert-Reihe am Neckar erfahren.

„Eigentlich bin ich ein Tondichter“, so bezeichnet sich der Komponist selbst. Schon als Kind Musik hörte und schrieb er Musik. Ebenso ist auch seine Musik: Tonmalerei und Dichtung voll Farbe, Intensität und Harmonie. Landschaft und Natur verbinden sich in ihr zu zauberhaften Klangbildern. Erfreuen Sie sich an einer Vielfalt von Klängen aus Deutschland, Frankreich und der Ukraine mit romantischen Balladen, Liedern, Walzern und Tänzen. Dieses Jahr steht Frankreich – wo

der Komponist aufgewachsen ist – musikalisch im Vordergrund.

Wie jedes Jahr kommt Micha Friedrich Sillum wieder gerne nach Lauffen am Neckar, wo „die Landschaft voll Musik ist“ und viele seiner Kompositionen entstanden sind.

Musikliebhaber, die ein Herz für Romantik haben, sollten sich dieses Konzert nicht entgehen lassen. Mischa Friedrich Sillum spielt am Sonntag, 12. Oktober 2014, um 17.00 Uhr in der Musikschule Lauffen, Sudstr. 25. Der Eintritt ist frei (um einen Unkostenbeitrag wird gebeten). ■



Mischa Friedrich Sillums gesamte Kompositionen umfassen inzwischen über 1.000 Werke für Klavier, Oboe, Saxophon und Orchester.
Foto: Privat



Unzählige Neuheiten, Live-Fräsversuche, zahlreiche bewegte Applikationen und am Stand von Schunk dichtes Gedränge

Zum Abschluss der AMB in Stuttgart zieht Henrik A. Schunk, geschäftsführender Gesellschafter der SCHUNK GmbH & Co. KG aus Lauffen am Neckar, ein begeistertes Fazit:

Mit Vollgas zu maximaler Produktivität Internationale Ausstellung für Metallbearbeitung (ABM) 2014

„Sowohl die IMTS in Chicago als auch die AMB in Stuttgart haben gezeigt, dass die Unternehmen der metallverarbeitenden Industrie rund um den Globus gezielt nach hochproduktiven Lösungen für die effiziente Fertigung suchen.“

Noch nie zuvor waren das Interesse an technologisch ausgereiften Hochleistungskomponenten und zugleich die Investitionsbereitschaft so ausgeprägt wie in diesem Jahr.“



Henrik A. Schunk, Geschäftsführender Gesellschafter, Schunk GmbH & Co. KG, Lauffen/Neckar

Weiter Informationen erhalten Sie unter [Http://www.schunk.com/Lehmann/DE](http://www.schunk.com/Lehmann/DE)

Das Erzählkaffee

JEDEN ersten Dienstag im Monat



Der nächste Plausch findet am 7. Oktober, um 15.00 Uhr in der Kaffeestube Lichtburg statt.

Das Buch „dienstags um 6“ mit vielen Erinnerungen von Lauffenerinnen und Lauffenern, das es im Bürgerbüro und im örtlichen Buchhandel zu kaufen gibt, hat einen Nachfolger.

Kein zweites Buch, sondern eine andere Form des Erinnerns, des miteinander Plauderns, des Gedankenaustausches und gemütlichen Beisammenseins: das Erzählkaffee. Autorin Ulrike Kieser-Hess lädt jeden ersten Dienstag im Monat zum gemeinschaftlichen Plausch in geselliger Runde ein.

Herzlich willkommen sind alle, ob älter oder jünger, die gerne erzählen



oder gerne zuhören, die uns eine ganz persönliche Lauffener Erinnerungsgeschichte mitbringen.

Gemeinsam Lauf(f)en

– für ein tolerantes Miteinander in unserer Stadt

– Aktion der Religionsgemeinschaften am 3. Oktober

Am Tag der Deutschen Einheit, Freitag, 3. Oktober, wird in Lauffen wieder ein ganz besonderes Zeichen gesetzt für mehr Toleranz und ein besseres Miteinander in unserer Stadt. Zum zweiten Mal nach 2012 heißt an diesem Tag wieder „Gemeinsam Lauf(f)en“. Zu dem Gang rufen der internationale Gesprächskreis gemeinsam mit der evangelischen, katholischen und der neapostolischen Kirchengemeinde, den beiden Moscheen Seestraße und Kiesstraße sowie der Stadt Lauffen auf. Start ist

um 15.30 Uhr an der Hölderlin-Grundschule. Die Strecke führt über die Neupostolische Kirche in der Blücherstraße und über das katholische Pauluszentrum in der Bismarckstraße über die Karlstraße und Bahnhofstraße zum Postplatz. Dort spricht gegen 17.30 Uhr Bürgermeister Klaus-Peter Waldenberger. Um 18 Uhr ist ein Abschlussfest im CVJM-Haus in der hinteren Straße. Von dort aus besteht die Möglichkeit, die Moschee in der Kiesstraße zu besuchen. Gemeinsam soll wieder der Dekalog von Assisi für den

Frieden gelesen werden. Dieser Aufruf zu Frieden und Toleranz ist aktueller denn je. Er wurde vor zwölf Jahren beim Gebetstag für den Weltfrieden verkündet. Vertreter von zwölf Religionen haben sich dabei gemeinsam verpflichtet, aktiv für Frieden und Verständigung unter den Völkern einzutreten. Auch in Lauffen soll damit der Dialog zwischen Menschen und Kulturen gefördert werden. Beim ersten Gang „Gemeinsam Lauf(f)en“ vor zwei Jahren waren 300 Teilnehmer dabei.
Text: Bärbel Kistner

Bürgerversammlung 2014

Wichtige Angelegenheiten der Stadt Lauffen am Neckar sollen nicht am Bürger vorbei entschieden werden. Deshalb lädt Bürgermeister Klaus-Peter Waldenberger alle Bürgerinnen und Bürger **am Mittwoch, dem 8. Oktober 2014, um 19 Uhr zu einer Bürgerversammlung in die Stadthalle Lauffen a. N. ein.**

Die Tagesordnung sieht die Behandlung unten stehender Themenschwerpunkte vor.

1. Begrüßung

2. Vorstellung und Diskussion aktueller Projekte:

- Sporthalle mit Betreuungszentrum
- Neckartalradweg
- Sanierung Lauffen IV

3. Anfragen aus der Bürgerschaft

Begleitend zur Bürgerversammlung gibt es eine Ausstellung zu den Ergebnissen Strategie 2030.

Die Veranstaltung wird anschließend bewirtet. ■

Seniorenzentrum Haus Edelberg Lauffen a. N. Urgemütlicher bayrischer Nachmittag im Haus Edelberg

Der Förderverein Haus Edelberg Lauffen e. V. lud Bewohnerinnen und Bewohner, Angehörige und Gäste des Hauses zum bayrischen Nachmittag ins Hausrestaurant des Senioren-Zentrums ein.

Mit dem Einzug des wunderschön geschmückten Festwagens in Begleitung der Damen in Dirndl und bayrischem Outfit startete der vergnügliche Nachmittag. Danach kam es mit „Servus, Grüzi und Hallo“, von Frau Heitmann in Gemeinschaft mit den Bewohnern gesungen und getanzt, schnell zu Hochstimmung. Be-

grüßt wurden alle von Hausleitung Angelika Franz, die sogleich das Wort an den Fördervereinsvorsitzenden Alfred Schlagenhaut gab. Dieser schloss dann auch an seine Rede die ersehnten Worte „Ozapft isch“ an und das bayrische Festbier floss in Strömen. Den abwechslungsreichen Nachmittag versüßte auch der Volkstanzkreis Heilbronn mit flotten Tänzen im schön anzusehenden Trachtenlook. Die Weißwurst und Brezn schmeckte nach dem Feiern besonders lecker. Ein herzliches Dankeschön an alle Mitwirkenden und besonders an den Förderver-



ein, der diesen schönen Nachmittag ermöglichte. Angelika Franz und das Haus Edelberg-Team

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN UND NACHRICHTEN

Sozialberatung des Diakonischen Werkes



Gertrud Hallass
Diplom-Sozialpädagogin (BA)
Diakonisches Werk für den Stadt- und

Landkreis Heilbronn
Kreisdiakonieverband
Schellengasse 7 – 9
74072 Heilbronn
gertrud.hallass@diakonie-heilbronn.de
www.diakonie-heilbronn.de
Ich berate und begleite Sie
– bei finanziellen oder wirtschaftlichen Problemen
– in besonderen Lebenskrisen
– bei existenzieller Not.

Ich unterstütze Sie
– beim Kontakt mit den Behörden
– durch Informationen über Leistungsansprüche
– bei Fragen zu SGB II und SGB XII
– durch Prüfung der Bescheide
– durch Hilfe bei der Formulierung von Widersprüchen
– durch Vermittlung an andere Fachdienste.

Das Beratungsangebot ist für Personen aus Lauffen und Neckarwestheim zugänglich.

Sie erreichen mich 14-täglich im Rat-

haus Lauffen, EG, Zimmer 7.

Die nächsten Sprechzeiten sind:
09.10.2014, 23.10.2014, 13.11.2014,
27.11.2014, 11.12.2014

Ich bitte um Beachtung, dass für die Beratung eine **vorherige telefonische Terminvereinbarung** unter der Tel.Nr. **07131/9644 41** (Sekretariat Heilbronn), Mo.–Fr., 8.00–11.30 Uhr, erforderlich ist.

Verschmutzungen von Straßen und Wegen

Die herbstlichen Feld- und Erntearbeiten bringen in besonderem Umfang die Gefahr mit sich, dass Straßen und Wege durch Ackererde, Rübenblätter usw. verunreinigt werden. Die Verschmutzung der Straßen und Wege erhöht die Unfallgefahr beträchtlich.

Wer die Fahrbahn verunreinigt, ist nach § 32 Straßenverkehrsord-

nung verpflichtet, die dadurch entstandenen Verkehrsgefährdungen unverzüglich zu beseitigen. Der an Reifen oder Räder haftende Schmutz ist vor der Ausfahrt auf die Straße/Feldweg zu entfernen. Dies gilt auch und ganz besonders nach Einbruch der Dunkelheit.

Wer eine von ihm verursachte Verunreinigung einer Straße oder eines Feldwegs nicht unverzüglich beseitigt, handelt ordnungswidrig und kann mit einem Bußgeld belegt werden. Entsteht durch die Verschmutzung einer Straße/eines Feldwegs ein Unfall, so hat derjenige, der die Verschmutzung verursacht hat, u. U. mit erheblichen Schadenersatzansprüchen zu rechnen. Die Stadtverwaltung appelliert deshalb an alle Grundstücksbewirtschafter, diese im Prinzip selbstverständliche Pflicht nicht zu vergessen. Der Feldhüter wird in nächster Zeit sein Augenmerk verstärkt auf die sachgerechte Reinigung der Feldwege/ Straßen richten.

Eine weitere Bitte: Achten Sie bitte darauf, dass die Fahrzeuge nicht überladen werden, damit keine Ernteezeugnisse beim Bremsen oder in Kurven auf die Straße fallen.

Landratsamt Heilbronn

Der Abfallwirtschaftsbetrieb des Landkreises Heilbronn informiert



Annahme von Rasenschnitt und Laub

Bis Dezember können Privatanlieferer Rasenschnitt und Laub aus Hausgärten kostenfrei auf dem Häckselplatz abgeben. Das Material wird bis einschließlich Dezember in Containern oder Anhängern angenommen. Eine Anlieferung ist auf 0,5 m³ begrenzt. Andere Gartenabfälle werden mit der Biotonne alle 14 Tage ab Haus eingesammelt. Selbstverständlich dürfen auch Gras und Laub in die Biotonne gegeben werden.

Außerdem sind 60 l-Säcke für Gartenabfälle bei den Verkaufsstellen für Müllmarken erhältlich. Die Säcke kosten 1,80 € und können bei der Abfuhr der Biotonne bereitgestellt werden.

Ansonsten bleibt die Kompostierung im eigenen Garten wirtschaftlich und ökologisch die beste Art, Gartenabfälle zu verwerten.

Für Fragen steht Ihnen die Abfallberatung des Landkreises unter der Rufnummer 07131/994-560 zur Verfügung.

STANDESAMTLICHE NACHRICHTEN

vom 23.09.2014 – 26.09.2014

Eheschließung:

Katharina Julia Schnabel und Alexander Kimmich, Lauffen am Neckar, Brombeerweg 12.

Sterbefall:

Else Scholl geb. Lautenbach, Lauffen am Neckar, Klosterhof 1

ALTERSJUBILARE

vom 03.10.2014 – 09.10.2014

03.10.1927 Irene Pfenning, Silcherstraße 4, 87 Jahre

03.10.1937 Ingeborg Maria Haury, Gradmannstraße 53, 77 Jahre

03.10.1939 Hannelore Claus, Wilhelmstraße 22/2, 75 Jahre

04.10.1941 Siegrun Heide Schieber, Stuttgarter Straße 40, 73 Jahre

06.10.1935 Anneliese Taubenberger, Bahnhofstraße 157, 79 Jahre

08.10.1939 Bernd Wilhelm Mayer, Südstraße 31, 75 Jahre

Es wird darauf hingewiesen, dass die Veröffentlichungen keinen Anspruch auf Vollständigkeit erheben, da die Veröffentlichung nur mit besonderem Einverständnis der Betroffenen erfolgen kann.